

Meine liebe Billy!

Von Ruzzen habe ich ein Gemeindeblatt
gelesen dass Hanna sich verlobt hat. Ich
wünsche vor allem deiner Schwester für
wie deiner lb. drohenden herzlichst
216 1/2 zu diesem freudigen Familien
ereignis. - Bitte sei nicht böse dass ich
so lange nicht geschrieben habe. ich
habe wie immer viel zu tun und
es hat sich nichts bei mir geändert
als dass ich noch einige Schülerinnen
bekommen habe und noch mehr
zu tun habe, da das über womöglich
nicht darunter leiden soll. Ich spiele
jetzt die "Les adieux" Suite von Bèch-
hoven und es war mir sehr an-
geheim als ich sie vor einigen
Tagen hier bei einem Konzert ziem-
lich gut habe spielen können. In
letzter Zeit habe ich einiges von Brahms
gespielt und Bèch darf selbstverständlich

nicht fehlen. - Auch meinen Briefen
habe ich die häufige Nachricht erhalten
dass William ihren Vater verloren hat.
Es ist uns allen, besonders mir
sehr, sehr nahe gegangen. Was man
den die Absichten sind sie irgendwo
angestellt? Ich habe überhaupt
schon recht lange nichts von Euch
zu hören bekommen. Was ist mit
Ema W. ist sie nicht im Heirath?
Sie hat meinen letzten Brief nicht
beantwortet gelassen was sonst nicht
bei ihr vorkommt. Kommt ihr
noch zusammen um gemeinsam
zu lesen? -

Bitte schreibe mir recht bald in
ausführlich mit sei viel als hier.
Jegrußt

von seiner

Para

Berlin den 2./VI. 53.

Liebe Billy!

Heute erhielt ich Deine lt. Karte und darf es
mir nicht länger aufschreiben bis zu sehrer Bedröpfung,
denn erst 270 ist mir ich sehr wenig Zeit habe. Stück
seiner lt. Brief habe ich erhalten nur bin ich bel-
der nicht dazu gekommen ihm zu beantworten.
dieser denn er nicht bis mich keine Fragen über
Politik zu stellen sodass ich eigentlich über das was
mich so bewegen und bewegen nicht mit bis vor-
reynen meine darf. - Seine Vermutung dass wir schon
überstellt mich ist richtig. wir sind einigermassen
zufrieden mit der Aufnahme mit hat der Kräfte
mit Mühe nicht Arbeit gemacht. - Ich war vor un-
falsch Wochen bei einem Vortrag von J. G. Hirsch, der
Thema hieß: "Palästina im Jahre 1953." der größte
Lernpunkt war gedrängt voll der dass Interesse
für Palästina sehr sehr groß ist. Es möchte ein
Jeder gerne sein wenn man das mit je Teil der
zu hätte. der Referent hat gut gesprochen wenn auch
der Inhalt des Vortrags, auch Wages ist das aber keine
wegs nie so groß ist. als man vor Jahren The. Herzog
Abensland gelesen hat hielt man es ja auch
für eine Illusion mit wenn mit seine Illusionen
auch auch nicht verwirklicht ist so ist doch Teil
dieser eine sehr niedrige Stadt die in ganz
kurzer Zeit entstanden ist. - Es freut mich sehr

das obige Gerechtmann sich verlobt hat. Ich gratu-
lier's ihm und danke ihm für sein Gerechtmannen auf
das Herzlichste. Bitte richte das bei Gelegenheit
aus, mich stets bestens gegrußt
vun Fenner

Lese

Fenische hätte ich es vergebens dir mich Fenier
ob das schwierig ist bei Fenier's Übersetzung zu
wissen. Ich wünsche ihr recht viel Glück
und danke sie herzlich. Bitte berichte ausführlich
von der Hochzeit. I. D.

Meine neue Adresse ist:
Bernini, Str. Schavranca 13 B.

Liebe Billi

die allerherzlichsten Glückwünsche sende ich dir zu deinem Geburtstage. Ich möchte eigentlich schnüpfen, weil ich so selten von Euch hören hört. Da dies aber ein Geburtstagbrief sein soll, will ich es unterlassen u. dich bitten, bald ausführlicher zu schreiben. - Heute habe ich John Friedmann (Hirschler) gesprochen. Sie hat mir einige Neuigkeiten aus Leipzig mitgeteilt. - Ist Obertha schon in L.? Wenn du sie nicht so erinnere sie bitte an meine Existenz.

Es grüßt dich innigst

Deine Sara

Ich lege dir eine kleine römännische Handarbeit bei.

S. D.